

Alte Venezianische Handelsrouten

Über die Strada Priula, der Strada Taverna und der Via Francisca von Bergamo über den Comosee nach Chiavenna im Veltlin

24. bis 31. August 2019

8Tage/7 Nächte

Pauschalpreis von 1315,00 €

Kleingruppe von 7 Personen = Mindestteilnehmerzahl

bei Gruppenanmeldung Pauschalpreis von 1295,00 €/Person

Bergamo, die Stadt auf dem Hügel, mit Blick auf die Poebene ist der Ausgangspunkt der alten Handelsstraße Strada Priula, die Ende des 15. Jahrhunderts gebaut wurde, um von Venedig die Waren in den Norden zu bringen, um dabei das Herzogtum Mailand zu umgehen. Die Strada Taverna schafft eine Verbindung der Dörfer auf den Höhen zu Beginn des Tales von Brembana. Sie war nicht nur Handelsstraße, sondern diente auch dazu, die Weideplätze der halbsesshaften Wanderhirten zu erreichen. Die Transhumanz hat hier eine lange Geschichte. Es gibt Hinweise in der Architektur der Häuser, dass die Walser aus Wallis sich im Hochmittelalter hier ansiedelten. Die weitere Verbindung vom Splügenpass zur Strada Regina, die nach Como und Mailand führt, schafft die Via Francisca. Wir sind also auf geschichtsträchtigen Wegen unterwegs, die durch unterschiedlichste Landschaftsformen führen. Von den sanften Hügeln hinter Bergamo steigen wir über die subalpinen Regionen hinauf bis zu den kargen Bergregionen der Bergamasker Alpen. Kastanienwälder und die mediterrane Vegetation durchwandern wir am Comosee.

Die Wege auf der Weitwanderung sind durchwegs gut zu begehende Wald- und Wiesenwege, Maultierwege und alpine Steige. Die tägliche Wanderzeit beträgt um die sechs bis sieben Stunden auf den Tag verteilt. Trittsicherheit und die Fähigkeit, Hanglagen auf alpinen Wegen sicher zu queren, muss vorhanden sein. Die Kondition muss so gegeben sein, dass 300 Höhenmeter im Aufstieg in einer Stunde gut bewältigt werden und dies bei einer täglichen Höhendifferenz zwischen 150 m und 1000 m.

Reiseverlauf:

Samstag, 24. August 2019: Anreise

Treffpunkt um 18.00 Uhr in der Unterkunft in Bergamo. Genauer Ort wird noch bekannt gegeben.

Sonntag, 25. August 2019: Bergamo – Villa D'Alme – Prati Parini

Am Vormittag besichtigen wir die Altstadt von Bergamo und fahren dann mit dem Taxi zum Ausgangsort unserer Wanderreise nach Villa D'Alme. Es ist ein schöner Auftakt zum Hineinkommen ins Wandern, ins gemeinsame Unterwegssein, der uns erwartet. Von den Weinbergen in den Bergamasker Hügeln steigen wir in die subalpine Landschaft mit Wiesen und Mischwäldern auf. Immer wieder ergeben sich Ausblicke auf die Poebene und auf die Berge der Bergamasker Alpen. Wir übernachten auf einem Bauernhof, welcher keine Zufahrtsstraße hat, inmitten der Natur und werden mit hauseigenen Produkten verköstigt. Wegstrecke: 8,5 km, Höhenmeter Aufstieg: ca 650 m

Montag, 26. August 2019: Prati Parini – San Pellegrino Terme

Zu Beginn wandern wir hinunter nach Cler oberhalb von Sedrina. Den steilen Aufstieg zur Kirche San Antonio Abbandonato erleichtern wir uns mit einer Taxifahrt. Dann beginnen wir den langgezogenen Anstieg zum Passo del Fó Crosnello. Dabei durchwandern wir den kleinen Weiler Catremiero mit seinen alten Steinhäusern. Hier scheint, die Zeit stehen geblieben zu sein. Gepflegte Wiesen, entlegene Gehöfte und weite Ausblicke sind unsere ständigen Begleiter. Über Sussia Alta erreichen wir Vetta, dem Höhenluftkurort von San Pellegrino Terme und fahren mit der neu eröffneten Standseilbahn hinunter in den Thermenort. Dieser besticht durch die alten Hotels aus der Jugendstilzeit, die teilweise restauriert oder noch dem Verfall preisgegeben sind.

Wegstrecke: 18 km, Höhenmeter Aufstieg: ca. 100 m, Höhenmeter Abstieg: ca 1000 m

Dienstag, 27. August 2019: San Pellegrino Terme – Piazza Brembana – Mezzoldo

Nach der Busfahrt nach Piazza Brembana beginnen wir am Fluss unseren Wandertag, der uns an der rechten Talseite bis fast zum Talschluss des Val Brembana bringt. Es ist ein langgezogener Aufstieg durch kleine Dörfer und teils verlassene Weiler. Mischwälder wechseln sich mit Wiesen, die immer weniger gepflegt werden und die der Umgestaltung der Natur unterliegen. Nach Olmo, wo wir uns bei einer Cappuccinopause stärken, wandern wir weiter nach Cigadola, einem Weiler, der auch heute noch keine Zufahrtsstraße hat. In Mezzoldo, welches venezianische Zollstation war, schlafen wir bei den drei Schwestern, die mit viel Liebe und Kreativität für uns aufkochen.

Wegstrecke: 14 km, Höhenmeter Aufstieg: ca. 150 m, Höhenmeter Abstieg: ca. 850 m

Mittwoch, 28. August 2019: Mezzoldo - Ponte dell'Acqua – Passo San Marco - Albaredo

Dieser Wandertag bringt uns die beindruckende Weganlage der Strada Priula vor Augen. Abertausende von Steinen wurden hier gelegt, damit einst die Waren in den Sommermonaten über den Passo San Marco zum Comosee gebracht werden konnten. Der Aufstieg durch den Nadelwald bis zu den großen Almflächen ist steil, aber wir gewinnen dadurch rasch an Höhe. Ein wenig unterhalb des Passes liegt das Schutzhaus San Marco, wo wir eine Pause einlegen. Hier gibt es nach wie vor die Transhumanz, die Wanderweidewirtschaft mit halbsesshaften Hirten, die große Ziegen- und Schafherden treiben. Der lange Abstieg über Dosso Chierico nach Albaredo lässt immer wieder innehalten und staunen. Berge über Berge und Täler.

Wegstrecke: 14 km. Höhenmeter Aufstieg: ca. 700 m, Höhenmeter Abstieg: 1100 m

Donnerstag, 29. August 2019: Albaredo – Morbegno - Colico

Der Tag des Ausruhens beginnt mit dem Abstieg nach Morbegno, welches im unteren Veltlin in einem weiten Tal liegt. Eine Stadt, deren Palazzi mit einer fast morbide Ausstrahlung von der langen Geschichte erzählen. Weiterfahrt mit dem Taxi nach Colico am Comosee. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wegstrecke: ca. 8 km, Höhenmeter im Abstieg: ca.650 m

Freitag, 30. August 2019: Colico – Dascio – Chiavenna

Fahrt mit dem Taxi nach Dascio am Mezzolasee. Auf der Via Francisca wandern wir über eine gut zu begehende Weganlage auf den felsigen Hängen oberhalb des Sees bis nach Scalone. Mediterraner Bewuchs und Ziegen erfreuen unser Gehen. Weiter geht es entlang des Meraflusses nach San Giovanni all'Archetto, zu den Resten einer romanischen Kirche mitten im Laubwald. Oberhalb der Dörfer verläuft der Weg in Hanglage abwechslungsreich weiter nach Gordonna. Transfer mit dem Taxi nach Chiavenna. Die Stadt hatte schon in römischer Zeit strategische Bedeutung, denn hier führen drei Passstraßen – Splügen, Maloja und Septimer – zusammen. Es ist ein besonderer Ort, nicht nur durch den Wildbach, der durch die Altstadt rauscht.

Wegstrecke: 23 km, Höhenmeter Aufstieg: ca. 450 m, Höhenmeter im Abstieg: ca. 450 m

Samstag, 31. August 2019: Rückreise

Private Rückreise oder gemeinsam mit der Reiseleiterin über den Malojapass, St. Moritz, Scuol und Martina und Landeck nach Innsbruck. Die Fahrt durch das Engadin ist ein wunderbarer Abschluss der Wanderreise.

Im Pauschalpreis von 1315,00 € ist inbegriffen:

- Reiseleitung und Wanderführung ab Bergamo bis nach Chiavenna
- 5 x Halbpension im Doppelzimmer
- 2 x Halbpension im Mehrbettzimmer
- 5 Transfers
- Fahrt mit der Standseilbahn San Pellegrino Terme
- Gepäcktransport
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung

Zusatzleistung auf Anfrage:

- Einzelzimmer für 5 Nächte (EZZ 100,00 €)
- An- und Rückreise z. B. von und nach Innsbruck mit der Reiseleitung (ca. 150,00 €)
- Verlängerungstage

Ausrüstung:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Knöchelhohe Bergschuhe mit festem Profil (z.B. Vibram Sohle)
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Sonnenschutz
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster
- Wanderstöcke werden empfohlen

Für den Gepäcktransport ist ein Koffer bzw. eine Reisetasche pro Person mit ca. 15 kg möglich